

Verkehrliche Aufwertung Höngg

Hansruedi Wymann
Leiter Planung und Lenkung



Stadt Zürich
Dienstabteilung Verkehr

Ausgangslage

- Anspruchsvoller Verkehrsablauf am Knotenverbund Meierhofplatz (MHP) und Regensdorfer-/Gsteigstrasse
- Erhebliche Verkehrsbehinderungen von öffentlichem Verkehr (öV) und motorisiertem Individualverkehr (MIV) in Höngg
- Beinaheunfälle am Meierhofplatz / Verunsicherung aller Verkehrsteilnehmender



Rahmenbedingungen

- Keine bauliche Erweiterung des Verkehrsraumes
- Gewährleistung einer ausreichenden Anbindung des Quartiers
- Beibehaltung der wichtigsten Verkehrsbeziehungen
- Beibehaltung des Angebots des ÖV
- Beibehaltung des Angebots für den Langsamverkehr

Ziele und Ansatzpunkte

- **Erhöhung der Verkehrssicherheit**
 - ➔ durch Vereinfachung des Verkehrsablaufs (Einschränkung der Verkehrsbeziehungen am Meierhofplatz)
- **Aufwertung für den Langsamverkehr**
 - ➔ durch Verringerung der Verkehrsmengen/Einschränkung der Verkehrsbeziehungen
- **Reduktion der Behinderungen ÖV und MIV**
 - ➔ durch Verlagerung des Durchgangsverkehrs auf übergeordnete Achsen
 - ➔ durch Einschränkung der Verkehrsbeziehungen für den MIV am Meierhofplatz
- **Schutz der Quartiere**
 - ➔ Reduktion des Durchgangsverkehrs

Illustration des Handlungsbedarfs

Mangelhafte Verkehrssicherheit

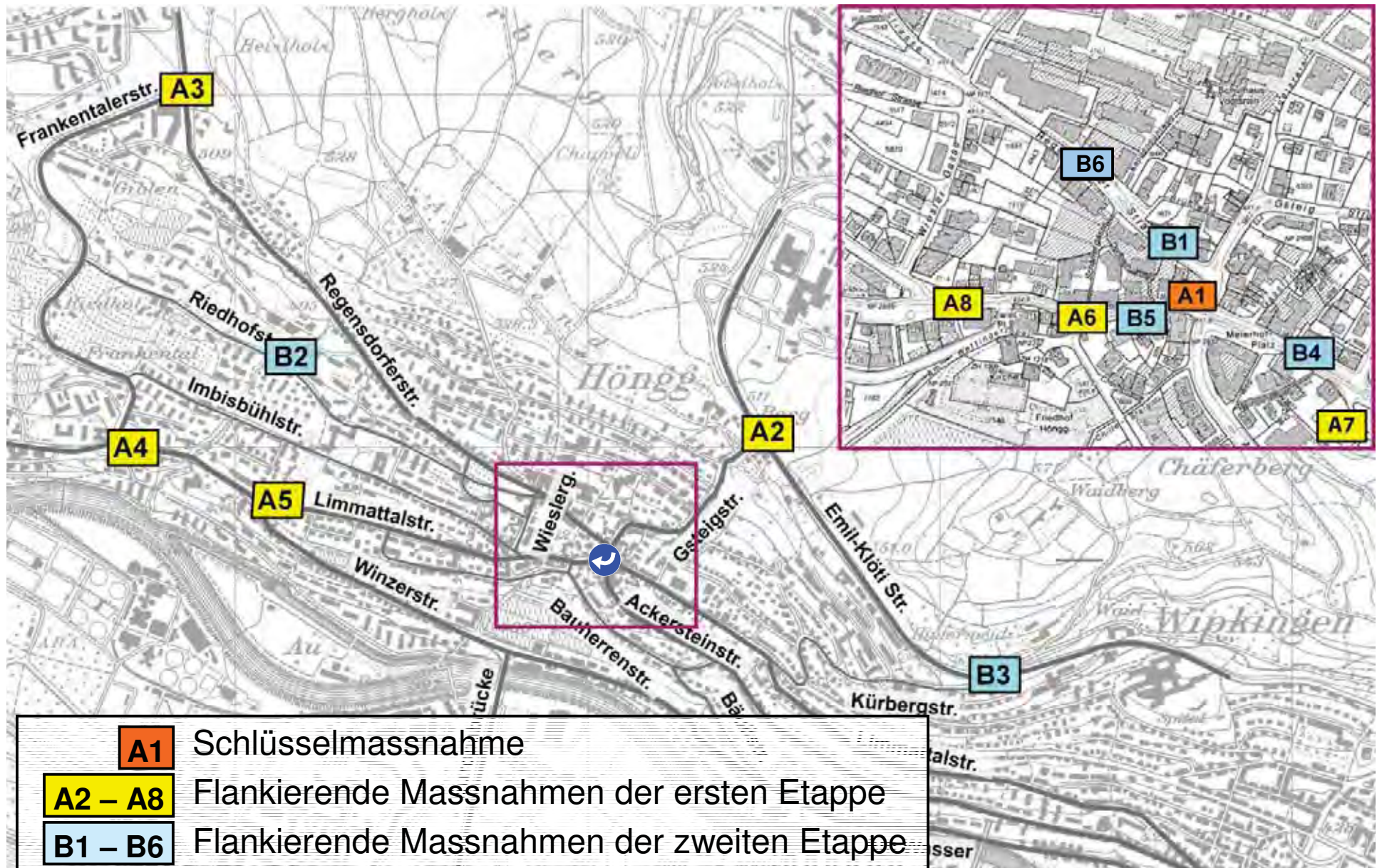


Illustration des Handlungsbedarfs

Behinderungen des öffentlichen Verkehrs



Massnahmenübersicht



Massnahme A1: Rechtsabbiegegebot am MHP (Schlüsselmassnahme)



Beschreibung: Permanente Unterbindung der Fahrbeziehung von der Regensdorferstrasse in die Limmattalstrasse (Richtung stadteinwärts) sowie in die Ackersteinstrasse für den motorisierten Individualverkehr.

Umsetzung: Anpassung der VRA-Steuerung, Signalisation und Markierung.

Ziel: Vereinfachung des Verkehrsablaufs, Reduktion des Durchgangsverkehrs, Aufrechterhaltung der Privilegierung ÖV.

Bemerkung: Schlüsselmassnahme

Massnahme A2: Busbevorzugung Gsteigstrasse



Beschreibung: Drosselung des Zuflusses MIV aus der Emil-Klöti-Strasse in die Gsteigstrasse.

Umsetzung: Anpassung der VRA-Steuerung

Ziel: Reduktion der Verlustzeiten der Buslinie 80 in Fahrtrichtung Triemli, Reduktion des Durchgangsverkehrs über den Meierhofplatz in Richtung Stadtzentrum.

Bemerkung: Flankierende Massnahme. Busbevorzugung bereits in Betrieb!

Massnahme A3: Entlastung Regensdorferstrasse



Beschreibung: Drosselung des Zuflusses MIV aus Richtung Regensdorf in Fahrtrichtung MHP.

Umsetzung: Bauliche Massnahmen, Anpassung der VRA-Steuerung, Signalisation, Markierung und Wegweisung

Ziel: Reduktion der Verlustzeiten der Busse Nr. 46 in Fahrtrichtung Hauptbahnhof, Reduktion des Durchgangsverkehrs über den Meierhofplatz in Richtung Stadtzentrum.

Bemerkung: Flankierende Massnahme. Für die baulichen Massnahmen ist ein separates Projekt in Erarbeitung (geplanter Bau frühestens 2009).

Zuflussdrosselung bereits in Betrieb!

Massnahme A4: Bevorzugung Frankentalerstrasse



Beschreibung: Drosselung des Zuflusses MIV aus der Limmattalstrasse in Fahrtrichtung Stadt, Privilegierung der Verkehrsbeziehung aus der Frankentalerstrasse.

Umsetzung: Anpassung der VRA-Steuerung

Ziel: Verkürzung der Reisezeit auf der übergeordneten Achse Frankentalerstrasse-Limmattalstrasse in Abstimmung auf die Leistungsfähigkeit am Meierhofplatz.

Bemerkung: Flankierende Massnahme. Moderate Anpassung im Sinne einer Zuflussoptimierung.

Massnahme A5: Bevorzugung Winzerstrasse



Beschreibung: Drosselung des Zuflusses MIV aus der Limmattalstrasse in Fahrtrichtung Stadt, Privilegierung der Verkehrsbeziehung in die Winzerstrasse.

Umsetzung: Anpassung der VRA-Steuerung

Ziel: Verkürzung der Reisezeit auf der Achse Limmattalstrasse-Winzerstrasse in Abstimmung auf die Leistungsfähigkeit am Meierhofplatz.

Bemerkung: Flankierende Massnahme. Moderate Anpassung im Sinne einer Zuflussoptimierung.

Massnahme A6: Linksabbiegeverbot Bauherrenstrasse



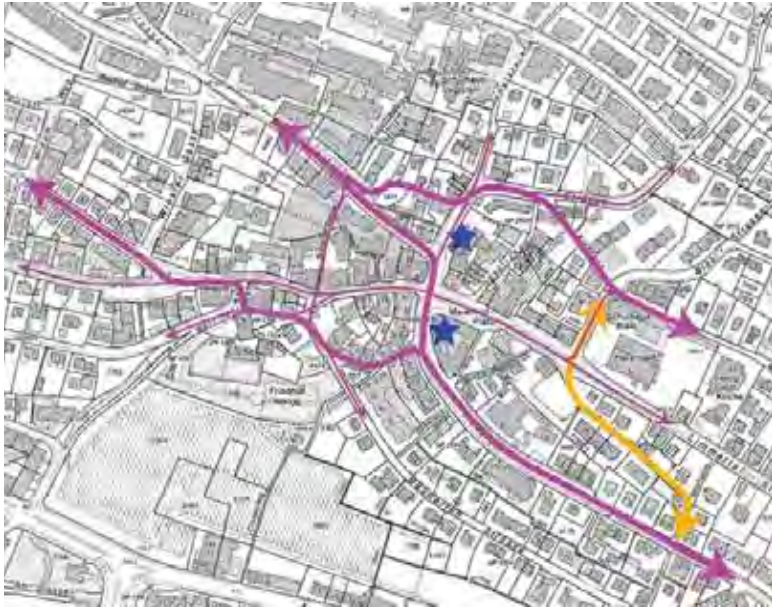
Beschreibung: Unterbindung der Verkehrsbeziehung von der Limmattalstrasse in die Bauherrenstrasse

Umsetzung: Anpassung von Signalisation und Markierung

Ziel: Verhinderung der kleinräumigen Umfahrung des Meierhofplatzes infolge des dortigen Rechtsabbiegegebots

Bemerkung: Flankierende Massnahme. Die Querung der Limmattalstrasse mit dem Velo bleibt über den Fussgängerstreifen möglich.

Massnahme A7: Alternative Veloführung



Beschreibung: Signalisierte Veloführung über Bäuli-/Bläsistrasse/Kranzweg

Umsetzung: Anpassung von Signalisation, Wegweisung und Markierung

Ziel: Reduktion des Veloverkehrs am Meierhofplatz, Sicherheitsgewinn für den Veloverkehr

Bemerkung: Massnahme zur Quartieraufwertung. Die Veloverkehrsbeziehung Ackersteinstrasse – Regensdorfer-/Gsteigstrasse (beide Richtungen) über den MHP kann nicht aufgehoben werden.

Massnahme A8: Stauraumoptimierung Zwielpplatz



Beschreibung: Optimierte Stauraumbewirtschaftung bei Tram-/Busanmeldung

Umsetzung: Anpassung der VRA-Steuerung am Knoten Zwielpplatz, neues Detektorenkonzept

Ziel: Reduktion der Verlustzeit von Tram 13 in Fahrtrichtung Albisgüetli und der Buslinie 80 in Fahrtrichtung Bhf. Oerlikon, Optimierung der Grünzeit-Ausnutzung am MHP.

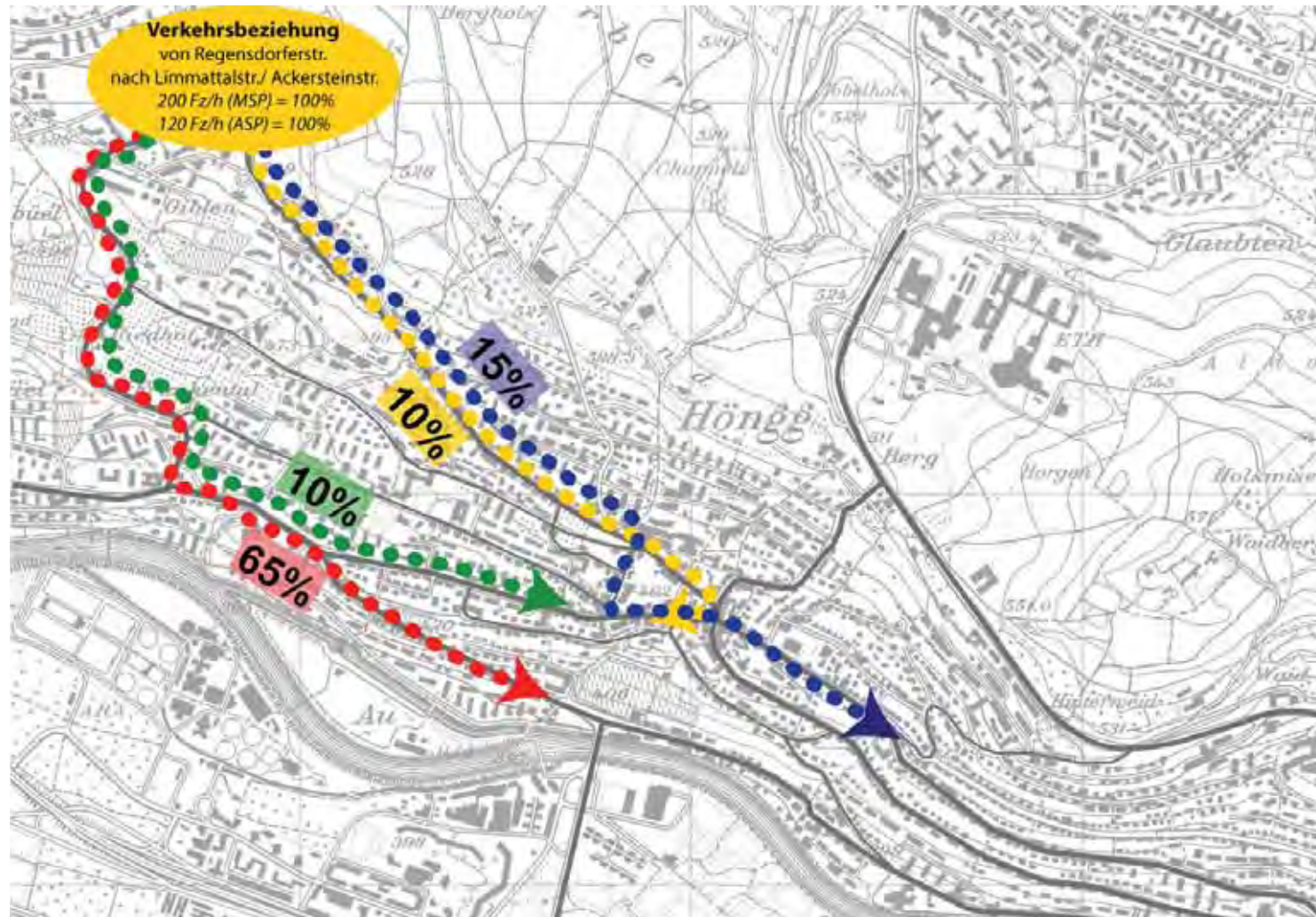
Bemerkung: Massnahme zur Quartieraufwertung. Relativ geringes Verbesserungspotenzial. Die Sättigung der Verkehrsströme am MHP darf nicht reduziert werden.

Chancen / Risiken

	Chancen	Risiken
Öffentlicher Verkehr	+ Reduktion der Verlustzeiten	
Motorisierter Verkehr	+ Einfacherer Verkehrsablauf + Erhöhung Verkehrssicherheit	- Verlängerung einzelner Verkehrsbeziehungen für den Durchgangsverkehr
Veloverkehr	+ Keine Einschränkungen am MHP	
Zu Fussgehende	+ Einfacherer Verkehrsablauf + Erhöhung der Verkehrssicherheit	
Quartier	+ Reduktion des Durchgangsverkehrs auf der Regensdorferstr. stadteinwärts + Minderbelastung Regensdorfer- und Gsteigstrasse	- Etwas Mehrverkehr auf der Wieslergasse - Verlängerung einzelner Quell-/ Zielbeziehungen von/nach Höngg

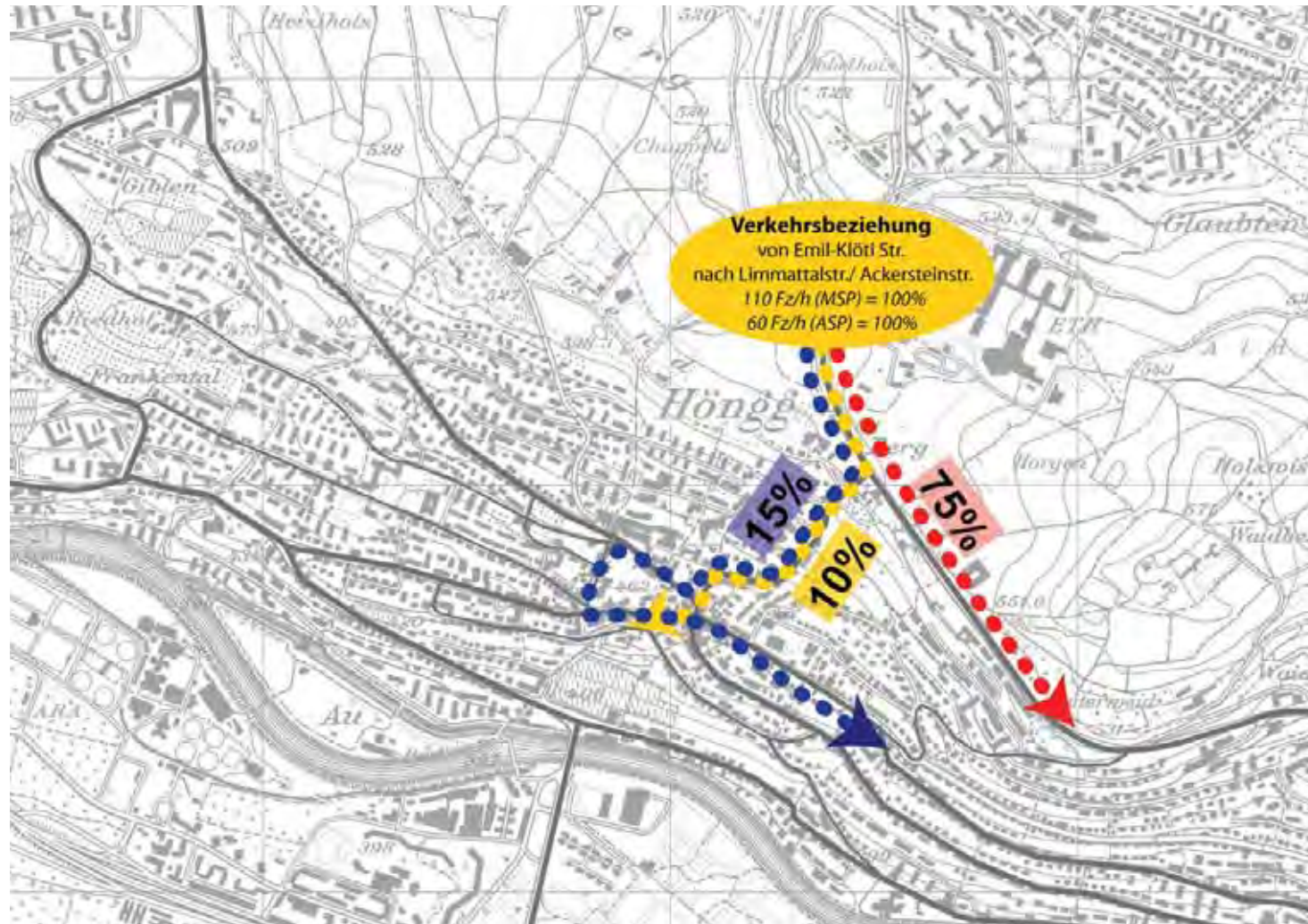
Verkehrsumlagerung infolge Rechtsabbiege-Gebot am MHP

Prozentuale Annahme der Verlagerung auf Ausweichrouten → Verkehr von der Regensdorferstrasse



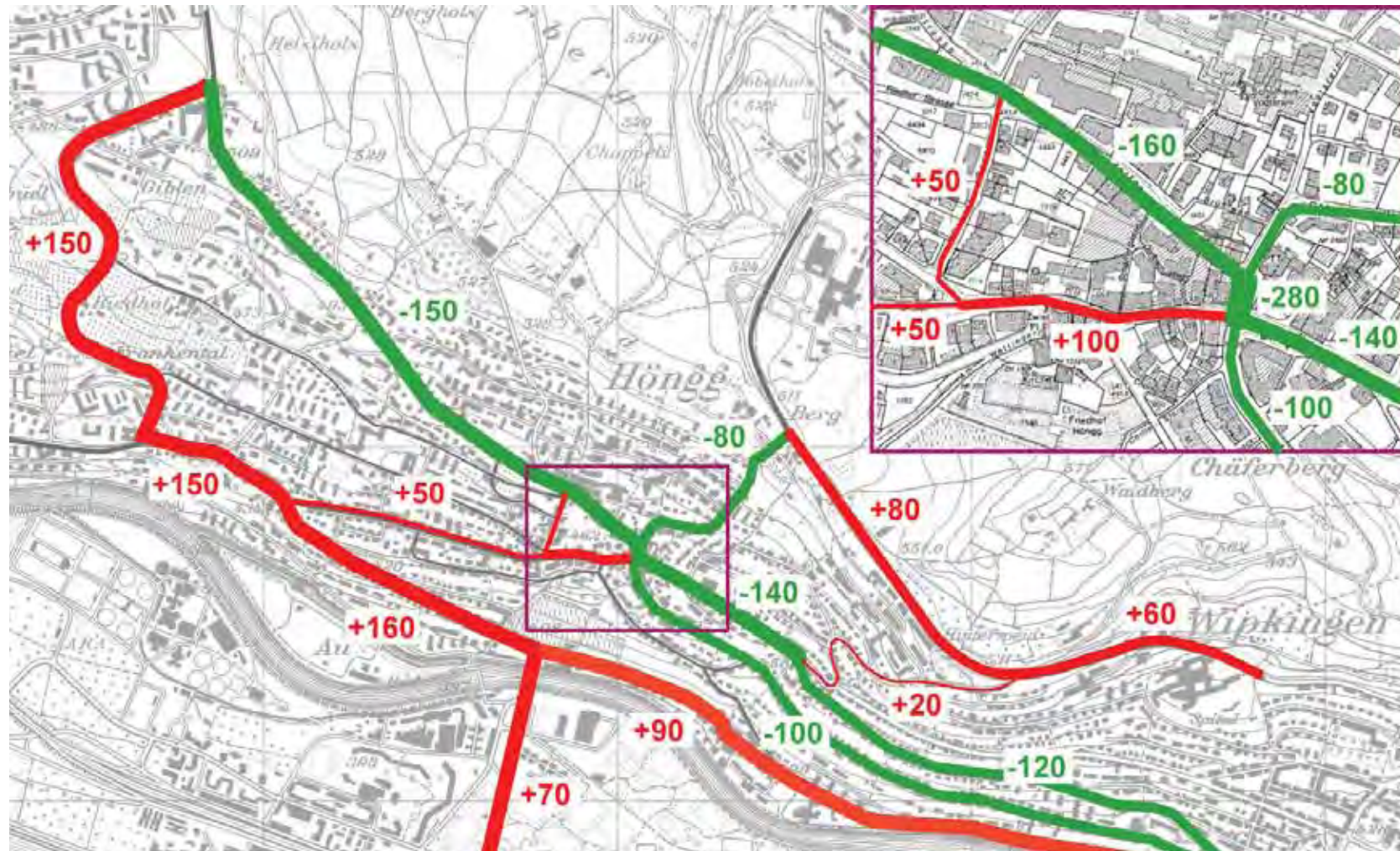
Verkehrsumlagerung infolge Rechtsabbiege-Gebot am MHP

Prozentuale Annahme der Verlagerung auf Ausweichrouten →
Verkehr von der Emil-Klöti-Strasse (Gsteigstrasse)



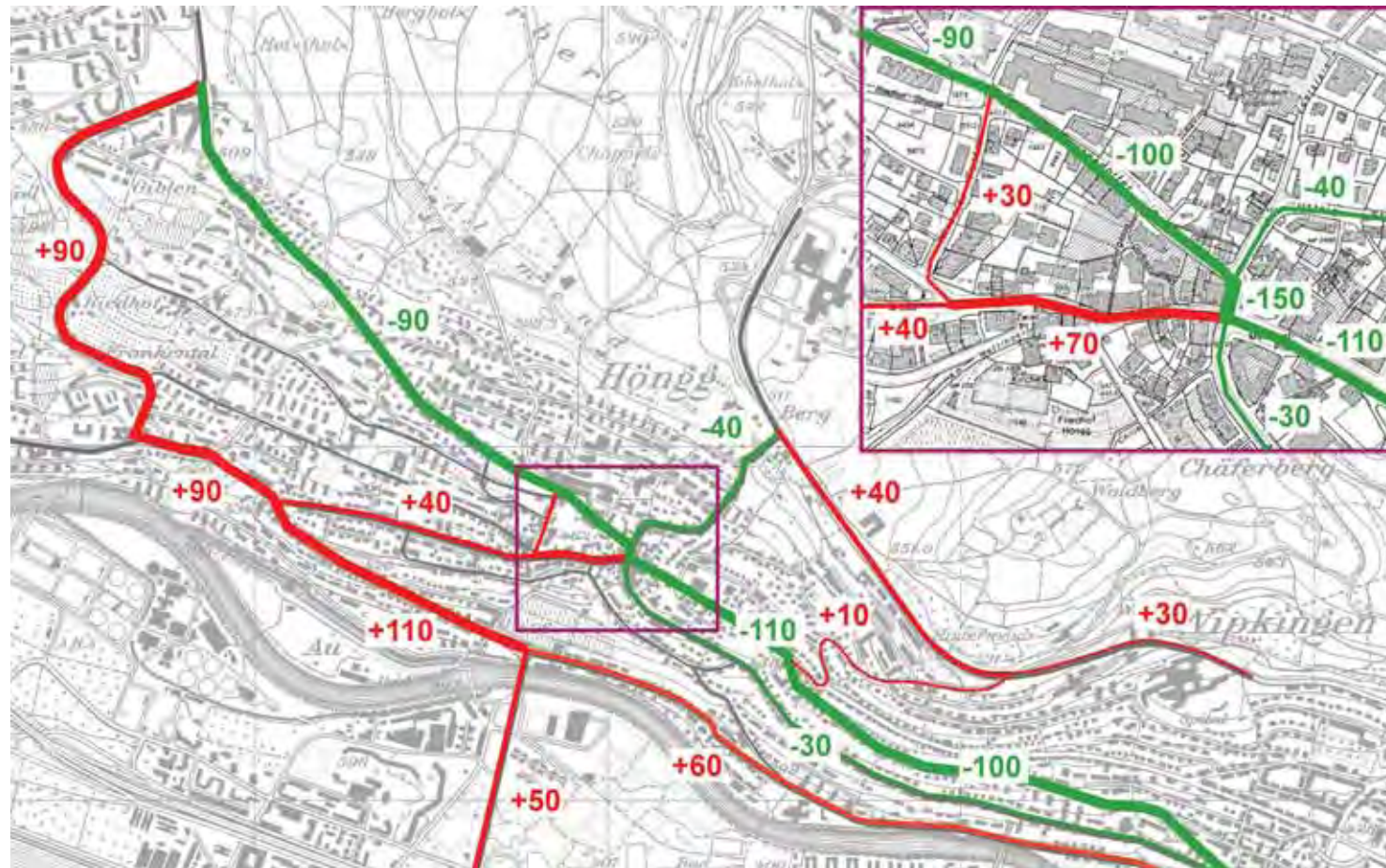
Verkehrsumlagerung infolge Rechtsabbiege-Gebot am MHP

Belastungsänderungen während der verkehrlichen Morgenspitze (in Fz/h)



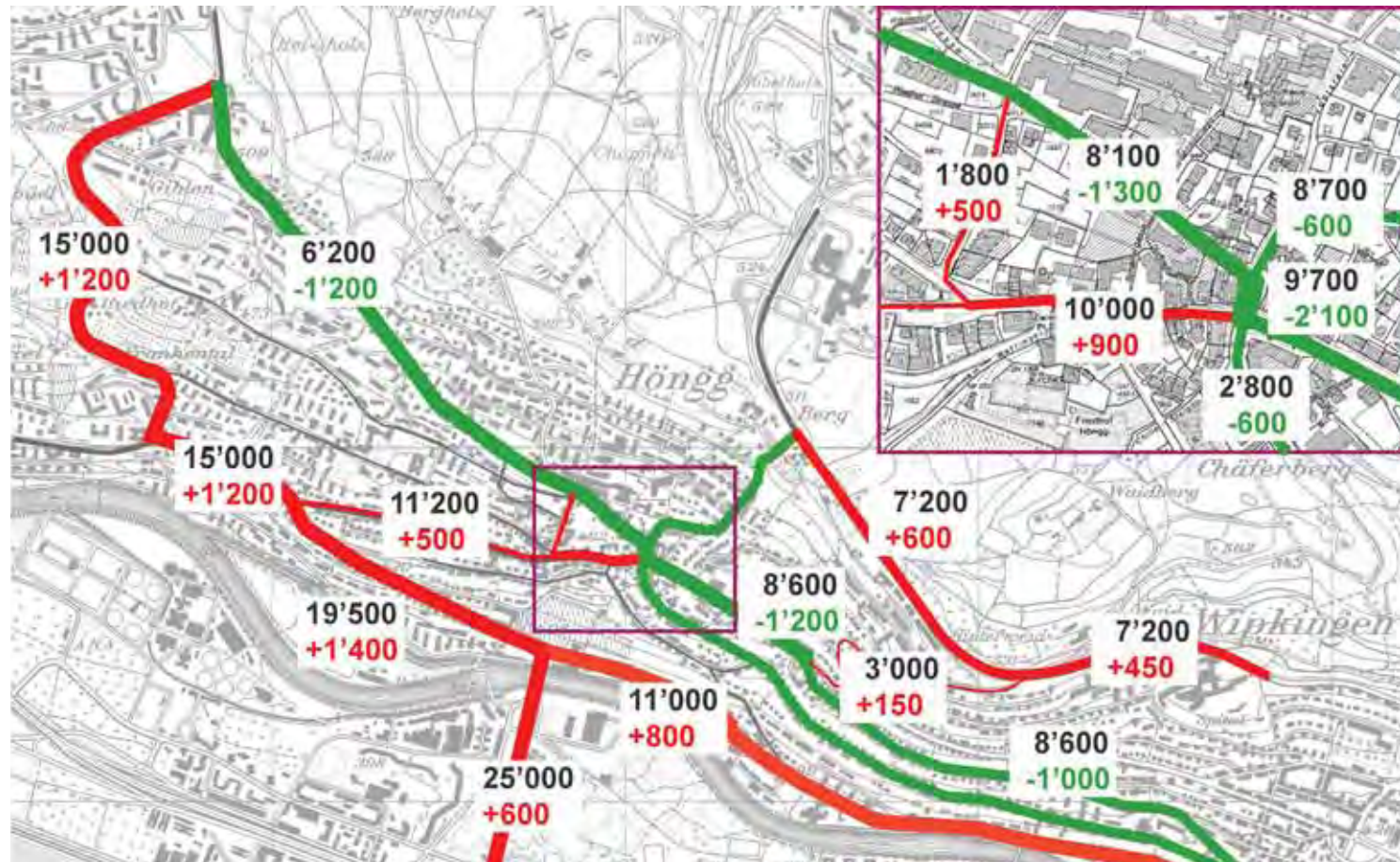
Verkehrsumlagerung infolge Rechtsabbiege-Gebot am MHP

Belastungsänderungen während der verkehrlichen Abendspitze (in Fz/h)



Verkehrsumlagerung infolge Rechtsabbiege-Gebot am MHP

Belastungen in absoluten Zahlen und Belastungsänderungen (Fz/Tag)



Verkehrsumlagerung infolge Rechtsabbiege-Gebot am MHP

Belastung und Belastungsänderungen (Tagesverkehr) in absoluten Zahlen und in %

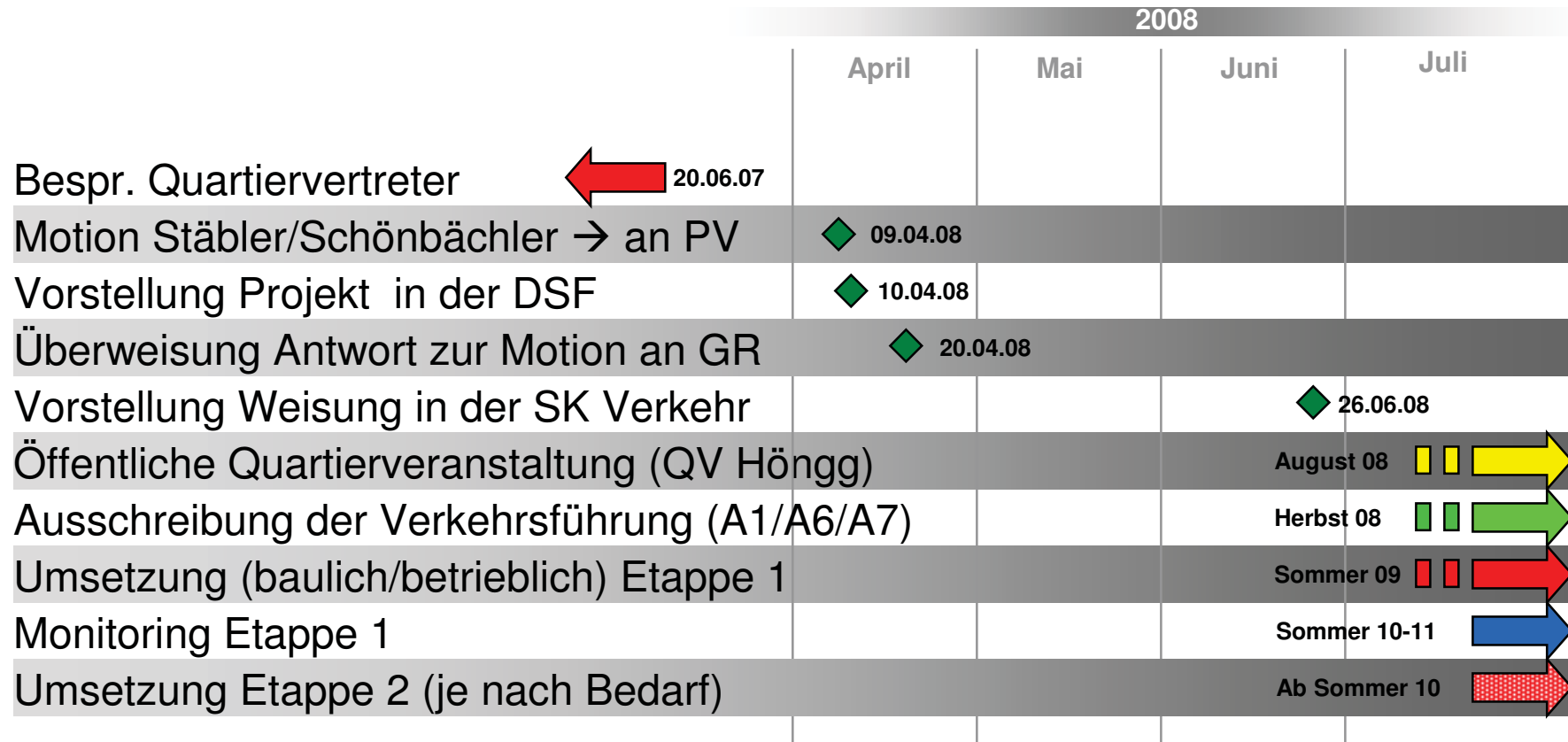
Strassenname	Abschnitt		Belastung	Bel.änderung	Prozentuale Veränderung
	von	bis	Fz/Tag	Fz/Tag	
Frankentalerstr.			15'000	1'200	8%
Regensdorferstr.	Frankentalerstr.	Wieslergasse	6'200	-1'200	-19%
Regensdorferstr.	Wieslergasse	Gsteigstr.	8'100	-1'300	-16%
Regensdorferstr.	Gsteigstr.	Limmattalstr.	9'700	-2'100	-22%
Limmattalstr.	Frankentalerstr.	Winzerstr.	15'000	1'200	8%
Limmattalstr.	Winzerstr.	Wieslergasse	11'200	500	4%
Limmattalstr.	Wieslergasse	Gsteigstr.	10'000	900	9%
Limmattalstr.	Gsteigstr.	Ottenbergstr.	8'600	-1'200	-14%
Limmattalstr.	Ottenbergstr.	Wipkingerplatz	8'600	-1'000	-12%
Winzerstr.			19'500	1'400	7%
Europabrücke			25'000	600	2%
Am Wasser	Europabrücke	Wipkingerplatz	11'000	800	7%
Wieslergasse			1'800	500	28%
Gsteigstr.			8'700	-600	-7%
Emil-Klöti-str.	Gsteigstr.	Kürbergstr.	7'200	600	8%
Emil-Klöti-str.	Kürbergstr.	Bucheggplatz	7'200	600	8%
Kürberg-/Ottenbergstr.			3'000	150	5%
Ackersteinstr.			2'800	-600	-21%

Kostenschätzung Massnahmen 1. Etappe

Massnahmen A 1 bis A 8:

- Massnahme A 1	26'500.--
- Massnahmen A 2 und A 3 → bereits ausgeführt	0.--
- Massnahmen A 4	10'000.--
- Massnahmen A 5	10'000.--
- Massnahmen A 6	3'250.--
- Massnahmen A 7	9'750.--
- Massnahmen A 8	25'000.--
- Information der betroffenen Bevölkerung	5'000.--
- Monitoring 1. Etappe	9'000.--
- Dokumentation der Umsetzung der verkehrl. Massn.	4'000.--
- Unvorhergesehenes (10%), MwSt. gerundet (7.1%)	17'600.--
Total	120'100.--

Ideal(istisch)er Fahrplan



Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat (I)

I. Dem Gemeinderat wird beantragt:

1. Vom begründeten Bericht gemäss Art. 92 Abs. 1 GeschO GR wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion GR Nr. 2003/231 von A. Stähler und R. Schönbächler, beide CVP, betreffend Meierhofplatz, Aufwertung, vom 26. Juni 2003 wird als erledigt abgeschrieben.

Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat (II)

II. Die Berichterstattung im Gemeinderat wird durch die Vorsteherin des Polizeidepartements erfolgen.

III. Es wird zur Kenntnis genommen, dass

- die Polizeivorsteherin in eigener Kompetenz einen Kredit für die Realisierung der Massnahmen 1. Etappe zur verkehrlichen Aufwertung Höngg in der Höhe von CHF 120'100.– bewilligen wird.

Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat (III)

III. (Forts.) Es wird zur Kenntnis genommen, dass

- die Dienstabteilung Verkehr ermächtigt wird, federführend die Projektierung für die Massnahmen A 1 bis A 8, soweit überhaupt erforderlich, in enger Zusammenarbeit mit den VBZ und dem Tiefbauamt der Stadt Zürich, zu erarbeiten und auszuführen.

IV. Mitteilung an....wie üblich!